

Entwicklungen, die kirchlichen Institutionen, die territoriale Expansion sowie Handel und Wirtschaft behandelt werden. In Anbetracht der fast enzyklopädischen Spannweite der Themen wird in Zukunft jede neuere Forschung zu Jakob I. von den reichen Erträgen dieses Gedenkjahres ausgehen müssen.

Ludwig Vones

Grégory COMBALBERT, *Formation et déclin d'un réseau réformateur. Hugues d'Amiens et les évêques normands, entre le pape et le duc (fin des années 1130–1164)*, *Annales de Normandie* 63 n° 2 (2013) S. 3–48, untersucht die Zusammenarbeit normannischer Bischöfe bei der Durchsetzung der Kirchenreform in enger Abstimmung mit dem Papsttum. Die Gruppe um Hugo von Amiens, Erzbischof von Rouen, der die Vorsteher der Diözesen Lisieux, Évreux, Bayeux und Coutances angehörten, war in den 40er Jahren des 12. Jh. aktiv, als der Bürgerkrieg die Herzogsgewalt lähmte. Der Herrschaftsantritt Heinrichs II. führte zum Bruch innerhalb des Netzwerks. Der Beitrag stützt sich auf zahlreiche Papsturkunden und bringt im Anhang eine Übersicht über normannische Bischöfe als päpstlich delegierte Richter.

Rolf Große

Mathias BOUYER, *L'héritage du duc de Bar Robert I^{er}: des difficultés imprévisibles (1384–1420)*, *Annales de l'Est* 63 n° spécial (2013) S. 52–67, skizziert den Übergang des Herzogtums Bar an René von Anjou.

Rolf Große

Jacques ROSSIAUD, *Lyon 1250–1550. Réalités et imaginaires d'une métropole*, *textes réunis par Jean-Louis GAULIN / Susanne RAU (Époques) Seyssel 2012, Champ Vallon, 542 S., Abb., Karten, ISBN 978-2-87673-597-2, EUR 29.* – Der Band ist nicht, wie der Titel zunächst vermuten lässt, eine Darstellung, sondern eine Aufsatzsammlung, welche die beiden Hg. anlässlich des 80. Geburtstages des Vf. aus 23 veröffentlichten und vier unveröffentlichten Beiträgen der Jahre 1964 bis 2011 zur Geschichte Lyons zusammengestellt, vereinheitlicht und mit einem Orts- und Personenregister versehen haben. Dabei handelt es sich teils um Beiträge, die sich an ein breites Publikum wenden, teils um detaillierte Studien z. B. zum Steuerwesen, der Schwerpunkt aber liegt immer auf der Mentalitäts-, Kultur- und Sozialgeschichte und auf dem 14. und 15./16. Jh. Die politische Geschichte wird nur am Rande gestreift, für die Kirchengeschichte auf andere Werke verwiesen. Daher verstehen die Hg. das Buch auch als eine Aufforderung zu weiteren Recherchen, zu denen sie Ansätze und neuere Arbeiten im Nachwort aufzeigen.

Isolde Schröder

Steven VANDERPUTTEN, *Reform, Conflict, and the Shaping of Corporate Identities. Collected Studies on Benedictine Monasticism, 1050–1150 (Vita Regularis. Abhandlungen 54)* Wien u. a. 2013, LIT-Verl., XXXII u. 281 S., ISBN 978-3-643-90429-4, EUR 34,90. – Der Band enthält im Neusatz 10 in den Jahren 2006–2012 publizierte Aufsätze zum benediktinisch-cluniacensischen